

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 15. Juni. Der Minister des Innern, Lepère... hat die Landwirtschaftliche Bezirksausstellung...

Die gegenwärtige Krißis in den Vereinigten Staaten.

Während in der alten Welt die aufregenden Fragen der internationalen Politik allmählich zur Ruhe zu kommen scheinen... auf wie lange, das weiß kein Sterblicher...

Es ist ein Fluch der modernen Republikan, das in ihnen die humane Phrasen eine übergroße Macht besitzt... während der alten Welt und Neuländer sich oft gezwungen sehen...

Freilich hatten die „Demokraten“, wie sich die ehemaligen Schopenhauer und ihre Parteigenossen mit einem wahren Hohn auf die Bedeutung des Wortes nennen...

Am 16. März d. J. ist der neue, der sechshundvierzigste Kongress zusammengetreten. In seinen beiden Häusern haben die Demokraten die Mehrheit...

Der Professor der höchsten Semester.

Im vorigen Jahrhundert that sich unser Halle viel darauf zu gut, in Variator einen frühreifen Gelehrten wunderbarster Art zu besitzen. Man wies, daß er mit dreizehn Jahren die französische Uebersetzung eines neubekannteren Metewerks...

Am unsern Universität, sagen wir richtiger: auf dem ganzen Erdoboden ist er der Professor der höchsten Semester. Was er uns entnimmt, das er, noch nicht ein Rehnähriger...

Leute auch wirklich an vielen Orten bei den letzten Wahlen die politischen Gegner eingeschüchtert, verdrängt, verjagt und verbant...

Deutsches Reich.

Die Tariffommission nahm die Pol. 18 (Kleider und Leibwäsche) unverändert an. In Pol. 10 (Woll- und Glaswaren) wurde Nr. 4 (Grünlas) (3 M.) unverändert angenommen...

Die „Volls-Ztg.“ schreibt: Während über den Spruch des neuen Kriegesgerichts in Sachen des „Großen Kurfürst“ nichts verlautet, wird nachträglich bekannt, wie das Erkenntnis des ersten Kriegesgerichts ausfallen war...

Bei dem hohen Interesse, welches diese Angelegenheit besitzt, glauben wir die obenstehende Mittheilung untern Lehren nicht vorenthalten zu dürfen...

Der ständige Ausschuss des deutschen (anti-sozialdemokratischen) Arbeiterkongresses hielt am 12. d. M. im Reichstagsgebäude eine Sitzung ab. Aus den Berichten des Vorsitzenden Dr. Max Hirsch...

Halle, den 16. Juni.

Heute früh 6 Uhr verließ die Kice'sche Thier-Karawane unsere Stadt wieder, um zunächst auf einige Tage nach Weidburg zu gehen. Derselbe ist übrigens noch im letzten Augenblicke ihres Bestehens von einem unvorbereiteten Verluste betroffen worden...

Bergangenem Dienstag ertrank beim Baden in dem unweit des Dorfes Domnitz in der Nähe des Bitterberges gelegenen Steinbruch der 23jährige Delonomie-Bewerber des Hrn. Amtmann Oehlisch...

Der Professor der höchsten Semester.

Noch mehr. Am 10. April 1814 in Gießen zum Dr. philos. promovirt, konnte er vor einem Vierteljahr das 65jährige Jubelfest der Erlangung dieser Würde feiern, und als Professor, der auf ein Ordinariat von einem halben Jahrhundert zurückblicken kann...

Aber damit ist die Bedeutung des berühmten Mannes nicht erschöpft. Wenn man das Wort „Wunderfund“ hört, so denkt man unwillkürlich an irgend eine überraschende einseitige Begabung und an eine aufreibende Frühreife...

Aus den Gerichtsverhandlungen.

Der Kaiser Aug. Ober, der Bergarbeiter Bogli, dessen Ehefrau D. Thoma und deren Mann, der verheiratete Gottschalk, sämtlich aus Oberreitenthal, wurden von der Anklage des Mordbenedictus, angeblich begangen an den Kaiserlichen Arbeiter Gottfr. Richter am hohen Bitterberg vollrätig am 11. April in den Gefängnisräumen des Galtwitzer Strafe bedacht...

Provinzial-Nachrichten.

Vom Blau, 15. Juni. Die hinsichtlich ihres Eintommens zu den besten der Provinz gehörende Pfarreielle in D. h. h. kommt durch Erweiterung ihres jetzigen Anbeters um Ende dieses Jahres zur Erledigung. Pfarrengemeinde hier sehr zahlreich eingezogen. Aus der Reihe derselben sind durch den Gemeindevorstand sechs ausgeschieden...

Der Kreisgerichts-Rath Richter zu Delitzsch und dem Kreisgerichts-Sekretär, Hauptmann G. D. Ebelich zu Giesleben ist der Rote Adler-Orden vierter Klasse verliehen.

Die Altengemeinschaft „Neue Magdeburger St.“, welche letztere am 1. d. J., um einem langjährig gestifteten Bedürfnis abzuhelfen, gegründet worden, am 1. April d. J. aber wieder notwendigweise ihre Erfindenheit einstellen mußte, hielt am 12. d. M. in Magdeburg eine Generalversammlung ab. Nach dem Geschäftsberichte betrug das gesammelte Altentkapital 162,000 M., von welchem 75 Broz. eingezogen wurden...

Gera, 14. Juni.

Der goldene Hochzeitstag des Kaiserpaars ist bei uns wie überall im Reiche festlich begangen worden. Die hiesige Landesammer hat unterm 1. Juni eine Session an der Reichsversammlung in Gera im Interesse der Kammerindustrie gegen die von den Kammergewinnern...

Doch diese Alles könnte eigentlich nur unsere Bewunderung herausfordern: aber er ist zugleich eine Persönlichkeit, die man verehren und lieben will. Der Reichtum seiner Begabung und die Eigenbilmlichkeit seines Bildungsanges hat eigentlich einen Raum an dem trefflichen Manne begangen: er hat keine Kindheit und keine Jugend gehabt gleich uns gewöhnlichen Menschenkindern...

Wenn man die staltliche Gestalt, welche weniger die Zeit der Jahre, als manches Lieb, das das Schicksal auch seinen Liebenden nicht erpart, begreift hat, den Weidenblau entlang schreiten sieht, so möchte man wünschen, daß die Palanien der benachbarten Gärten Vorbereitungen wären, um ihm einen würdigen Kranz in das volle Haar zu binden zu können. Werden wir denn fast dessen aus dem hohen Gedicht seines Lieblings einen Vers, um dankbar zu bezeichnen, was er uns gibt:

Nello 'ttolletto tu, si come già risplendo Nello 'ttolletto tu, si come già risplendo











**Bekanntmachung.**

Verlebene Alteschne an der Mühlberger Straße sind freibehalter  
Reise so beschlagnahmt worden, daß namentlich an den Nachschuß ich und  
Dobell'schen Gebühften bereits 11 Stück Wappeln ausgegangen und unterhalb  
des eingehenden Grundstücks eine Wappel 2 Meter über der Erde eingetaut  
und mehrere andere namentlich auch zum Fuhrwerke so stark verlegt sind, daß  
deren Abbrechen zu befürchten ist.  
Sindem wir diese nachdenklichen Sandlungen hiemit zur öffentlichen Kennt-  
nis bringen, ferner die demjenigen, der uns den Freiberger so zur Anzeige  
bringt, daß gegen ihn das Strafverfahren eingeleitet werden kann, eine Belohnung  
von

**Ein Hundert Mark**

zu. Halle, den 14. Juni 1879. Der Magistrat.

**Frankfurt-Webraer Eisenbahn.**

Die Arbeiten und Vervollständigung der Verlängerung  
des Webraer-Stationen auf diesem Bahnhof, veranschlagt zu 7500  
Mark, sollen beendet werden.  
Wesentlichere Unternehmer wollen ihre bezüglichen Offerten, mit ent-  
sprechender Aufschrift versehen, bis zu dem auf  
**Sonntag den 28. d. M. Vorm. 11 Uhr**  
anbestimmten Submissions-Termin, versiegelt und vorzulegen einbringen. Der  
Höchstanschlag nicht übersteigend und die Submissions-Beingungen liegen im  
Bureau der unterzeichneten Bau-Inspection zur Einsicht offen. Später  
eingehende Offerten können nicht berücksichtigt werden.  
Halle a/S., den 13. Juni 1879.

**Königliche Bau-Inspection VI.  
Reusing.**

**Obst-Verpachtung.**

**Donnerstag den 19. Juni, früh 10 Uhr,**  
soll das zum hiesigen Amtsbereich gehörige **Obst, Süß-, Sauertischeln und  
Gartobst**, öffentlich meistbietend an Ort und Stelle verpachtet werden. Be-  
dingungen im Termine.  
Mittertag Obstit, den 12. Juni 1879. E. Bock.

**Bei Boltze, Markt Nr. 8,**  
erhält man die feinsten, zartesten und fettesten  
**Neuen Isländer Heringe.**

**Bad Wittekind.**

**Grosses Extra-Concert**  
Diensttag den 17. Juni  
von der auf 45 Mann verstärkten Capelle des Stadtmusikdirectors  
Herrn W. Halle.  
(Streich- und Militär-Musik.)  
Verbunden mit **Illumination und Feuerwerk.**  
Anfang 6 Uhr. Entree 50 Pfg.  
Näheres durch die Anschlagsettel.

**„Goldener Hirsch“.**

Montag den 16. und Dienstag den 17. d. Mts.  
**Grosses Concert**  
unter Mitwirkung des Norddeutschen Sängers-Quartetts, der  
Herrn **Buchmann, Hoffmann, Lindemann und Hammacher.**  
Anfang 8 Uhr. Entree 30 Pfg.  
W. Krone, Musikdirector.

**Heilig-Kreuz**

ein Denkstein für den 11. Juni.  
Das „Lobe den Herrn“ ist jedem aus taufendfüßigem Mund in der  
Sammlung des deutschen Volkes als der Ausdruck eines dankbaren Volkes zum  
Himmel entzogen; graben wir es in die Steine zum zukünftigen Gedächtnis,  
was die Herzen erfüllt.  
Der 11. Juni 1879 ist schon die eben gegründete evangelische  
Gemeinde aus Heilig-Kreuz in dem hiesigen Lager in Berlin  
bei ihrem ersten Gottesdienste in schaunderföhr Kapelle auf ein „Lobe den  
Herrn.“

Die Gemeinde ist gewachsen, von 10,000 auf 40,000 Seelen; ihre Kapelle  
ist ihr längst zu klein geworden; heute an ihrem 15. Geburtstage wollten wir  
ihre ein Conformationssiegel bringen und den Grundstein legen für eine neue  
Kirche — aber unsere Hoffnungen sind vereitelt.  
Es war ein einfacher, geräumiges Gotteshaus geplant: Se. Majestät  
der Kaiser und Königin aber, haben auf diesem, durch seine Lage besonders  
ausgezeichneten Plage ein Gotteshaus von hervorragender künstle-  
rischer Bedeutung gefordert“ und Se. Majestät. Hohheit der Kronprinz  
haben den Wunsch ausgesprochen, daß ein vom Baumeister **Joh. Otzen**  
vorgelegter Plan zur Ausführung gelange. Das ist ein prächtigtes Bauwerk,  
würdig dem bedeutungsvollen Platz, auf dem es zu stehen kommen soll. Wie  
viel tausend Mark ist unter diesem Kaiser in dem hohen Jahrbundert, auf das  
wir heute zurückzusehen, über den Heiligen-Platz durch das Galische Thor  
zu seinen Truppen auf das Tempelhof Feld geführt, an diesem schönen  
Plage der Stadt kann kein anderes Gotteshaus stehen, als das der Kaiser und  
der Kronprinz wünschen.

Wer soll es bauen? Eine Gemeinde, noch dazu eine so junge Ge-  
meinde, ohne alles frische Vermögen, allem kann es nicht. Sie kann die  
ihre zur Zeit fallenden Baufosten in Höhe von 300,000 Mark allein nicht auf-  
bringen. Sie will gern und opferfreudig die Hälfte dazu beitragen.  
Eine Gemeinde allein kann es nicht, aber ein ganzes Volk, ein  
dankbar bewegtes Volk kann es. Wo unter erhabener Kaiser, der Patron  
der Gemeinde, mit einer reichen Gönnerin, wie wir sicher hoffen dürfen,  
vorangeht, da wollen wir Jeder unser Scherlein dazu bringen: es ist doch  
Seinen Bundes ausführender ein fröhliches Denken, erwidern an der Stelle,  
die mit Hilfe des Staates und der Stadt zu einer der schönsten Berlin's  
geworden ist.

Allen wir umsofort hinein in die deutschen Gasse? Nein, ein Volk, das  
des Kaiserpaars Zuhilfenahme in ihrer Freundschaft mitteilt, will auch seinen  
Ehre und seine Liebe beitragen. Traget denn Bausteine herzu, groß oder  
klein, wir nehmen sie dankbar an; und die Mauer der Kirche sollen bis in  
ihre Reiten verbleiben.

Das ist des deutschen Volkes Dank zur goldenen Hochzeit  
seines Kaiserpaars.

Wir haben uns als ein Hilfs-Vau-Comité verbunden, um den fröhlichen  
Gemeinde-Organen, der jehrsuchtsvoll auf ein Gotteshaus wartenden Gemeinde  
zur Hilfe zu sein, und werden über jede Sache öffentlich mittheilen.

Zur Eintragung des Vau-Comité und deren Weiterführung an die  
Stichtagsliste der Gemeinde sind bereit das Bankhaus **Hering u. König, W.  
Marktgraben 44** und der unterzeichnete Herr **Stage, S.W. Planter 15.**  
Berlin, den 11. Juni 1879.

**Das Hilfs-Vau-Comité für Heilig-Kreuz.**  
Amdt, Director. **Wegenerstr.** Stadtergraben. **Vormann, Geh. Rath.**  
Math. Dr. **F. v. Gansche, Delonnoische.** Professor **Vandus Cassel,**  
Dr. der Theologie. **Wrediger** an der **Christlich-eth. Otto Dietrich, Rentier.**  
Professor **Dr. Müllmann, Heilberg, Stadthalter.** Dr. **Ormes, Schul-  
director.** **Gese, Archivar.** Dr. **Wolff, Rediger.** **F. Schulz,**  
Landbaumeister. **Stage, Herr** zum **Heil-Kreuz, Voigt, Mecklen-  
burg, Director** und **Redacteur.**

**Mittheilung**

an Besucher der Leipziger  
Kunstgewerbe - Ausstellung.  
Von den edelsten imbrüglichen  
**Gemmi-Damas-Tischdecken**  
welche nicht wie Badstuch oder Leinwand  
brechen, sondern weich wie Leinen  
sind und das Aufstellen warmer Ge-  
schirre vertragen, haben wir zur prak-  
tischen Anwendung mehrere Stücke im  
Ausstellungs-Restaurant aufgelegt.  
Diese Decken haben sich wegen ihrer  
außerordentlichen Dauerhaftigkeit so-  
wohl im Ausgehenslokal als auch in  
Societät und Obermüchsigkeiten bewährt,  
auch werden dieselben in vielen Müll-  
er-Societäten mit Vortheil ange-  
wendet. Jede dieser verbesserten  
Gummidecken muß auf der Rückseite  
diese Schutzmarke



und darunter die Bemerkte:  
„extra improved“ und „geistlich ge-  
schützt“

Ingleich erlauben wir uns darauf  
aufmerksam zu machen, daß wir es  
uns ganz besonders angelegen sein  
läßt, für die Zeit der Ausstellung unter  
Vogel mit einem vorzüglichen Sorten-  
mutter anderer üblicher Special-Artikel  
auszubieten: es sind dies z. B.:  
Salen-Zerzeuge, Louis Saitz- und  
Bettvorlagen in edel Stüffel,  
Wlisch, Victoria zc., Cocos- und  
echte Manila-Güter, alle Arten  
Reise- und Schlafdecken, Plaid,  
Halsdecken jeden beliebigen Genres,  
Manilla- und Havanna-Garbinen  
u. s. w.

Wir liefern nur ausgelegt reelle  
Fabrikate, unsere Preise sind anerkannt  
sehr niedrig, aber fest!

**Kriele & Klewitz,**  
Katharinenstr. 3, nahe am Markt.

**Reifeneisen,  
Achsen-  
Band- u. Faconeseisen**

in  
schöner Qualität  
bei  
**E. E. Achilles,**  
gr. Steinstr. 12.

**Schreibers Kaffee-Präparat**

den besten Erfolg für indischen  
Kaffee, welches sich durch seine Wor-  
tlichkeit und Wohlgehalt in allen  
Orten schnell Eingang verschafft, halten  
in Halle a. S. Lager:  
Herr **Ernst Bayer, Herrensstr. 5,**  
„ **Carl Eugling, Leipzigerstr. 71,**  
„ **Berlebe Dorotheenstr. 18,**  
„ **Berlebe Carlstr. 14c,**  
„ **Verlebe Bernburgerstr. 30,**  
„ **Berlebe (F. A. Hämiche),**  
„ **Steg 17,**  
„ **Herrn Fallberg, Ober-  
glauchau 80,**  
„ **F. W. Gläser, gr. Klausstr. 18,**  
„ **Ferd. Hille, Geilstr. 71,**  
„ **Gus. Rühlmann, Königs-  
platz 7,**  
„ **W. E. Schmidt, Leipzigerstr. 52,**  
„ **Oswald Teichmann, Alte  
Kronenrade 28.**  
Wir bitten, mit unserm Präparat  
einen Versuch zu machen.  
**G. Schreiber & Sohn,  
Nordhausen,**  
Besitzer der Fabriken in Nordhausen,  
Sieringen, Wolfkamsbauern a. d. Sala.

**Thiel's  
Landwirtschaftliches  
Conversations-Lexikon**

in 7 Bänden oder 72 Lieferungen  
**Preis 72 Mark.**  
Redigirt von Prof. Dr. K. Birnbaum  
und Dr. E. Werner.  
Bis jetzt erschienen Bd. I-IV. Brillant  
reussirt in ca. 700 Zeitungsnummern.  
Das vollständige Verzeichniss der gesammten  
landwirtschaftlichen Literatur, Argenten  
geschichtliche Bestellungen nehmen alle Buch-  
handlungen an und  
Leipzig Die Verlagsbuchhandlung  
(Eisenbahnstr.) **Fr. Thiel.**  
Im gleichen Verlage erscheint:  
**Thiel's kleines Landw. Lexikon**  
20 Lieferungen à 80 Pf.  
Die Ursachen d. Vererbungskraft  
Brochure von Dr. Werner M. 1. —.

**Krautpflanzen**

verkauft untereutsenthenthal 8.  
**Mottenpulver**  
seit langen Jahren auf das Vorzüg-  
lichste bewährt, ist in **Stachtein** à  
50 Pfg. und 1 Mark allein zu haben  
bei  
**M. Waltsgrott,**  
gr. Ulrichstr. 38.

**Sichere  
Capital-Anlage!**

Zu einem seit 10 Jahren in Berlin  
bestehenden Baugesellschaft, welches  
nur gegen Cash arbeitet, wird ein  
früher Theilhaber mit einer Einlage  
von 5-15,000 M. gesucht. Vollständige  
Sicherheits-Verfahren in guten Werth-  
papieren und Prevision wird dem Ge-  
ber in die Hände gegeben, und ein  
Gewinn von 100 M. pro 1000 M. jeden  
Monat bar ausgezahlt. Das Capital  
kann längere Zeit im Geschäft bleiben.  
Herrn **Essertzen** an **St. A. 967** be-  
zogen **Wasserscheide** in **Wolgast, Ber-  
lin** S. W. Discretion.

**Pa. Perl-Caffee,  
Pa. Pflaumenmas,**

geb. a. Ffd. 1.80 Ml.  
a 98. 20 Pfg.

**Zucker-Offerte**

**Pa. Perl-Caffee,  
Pa. Pflaumenmas,**  
a 98. 20 Pfg.

**Ferd. Wiedero.**

Halle, Druck und Verlag von Otto Hendel.

Ich empfehle am 19. und 26. Juni  
Nachmittags 4 Uhr.  
**Dr. Wilke.**

**Loose**  
zur Lotterie der Kunstgewerbe  
Ausstellung zu Leipzig, à 3 M.,  
sind zu haben in der Expedition  
der **Saale-Zeitung.**

**Dombau-Loose**

der Oppenheimer Kirchenlotterie à 3 M.  
mit bedeutendem Silbergewinn u. von  
4000 abwärts) sind für Probings  
Sachen zu beziehen und werden über  
als Verkaufsstellen eingerichtet durch  
**General-Agent W. H. Herdt,  
Magdeburg.**

**Grosser Anverkauf.**

**13. Große Steinstraße 13.**  
**Glas, Porzellan, Galanterie  
und Lederwaren** zu wirklich er-  
staunlich billigen Preisen.  
**100 Stück Anfertigerie von 4  
50 M an Porzellan-Becken, Schalen,  
Bäsen, Kränze, Kannen in echten  
Majolika**, unter der Hälfte des  
Preises. **500 Stück Fischständer**  
von 1 M an, weiße Tassen 15 S,  
Zeller, ohne Zeller, à 2 Pfd. 1 M 50 S,  
feine edle Porzellan-Fachenteller  
normal. **50 S** ein Bohnen-Siebe billig.  
**Schreibzeuge, Nachschreib, Zber-  
Batter u. Labatdosen**, die wunder-  
vollsten Sachen in **Glas, Majolika  
und Porzellan, Spiegel, Decken,  
Kaffee- und Zber-Teppiche**.  
**500 Bad-Zerzeuge** für  
Herrn, Damen und Kinder, hant und  
weiß, von 10 S an. **500 Stück feine  
Grennähnen** in 50 S. **Feine Da-  
men-, Kinder- und Friseurkämme**  
und **Welle** sowie viele andere Sachen.  
**Nur kurze Zeit.**  
**Gustav Riedel,**  
**13. gr. Steinstraße 13, vis-à-vis der  
Feinen.**  
Statt 16 M für 4.50 M franco:

**Sicilien.**

Schilderungen aus  
Bergangenheit und  
Gegenwart von  
von **Doftmeier.**  
Mit 86 Illustration-  
und Oria-Belchn.  
von **Wesener.**

**Aetna.**

Ein stark. groß. Quartband, starkes  
Belchn. 300 Seiten Text. Preis  
1870 reichlich.  
Nur 1000 „Aus dem Aetna“  
ist in 24 Quartseiten hochinteressant  
geschilbert und illustirt.  
**Fr. Eugen Köhler**  
in **Gera-Unterrubau.**

**Thiel's  
Landwirtschaftliches  
Conversations-Lexikon**

in 7 Bänden oder 72 Lieferungen  
**Preis 72 Mark.**  
Redigirt von Prof. Dr. K. Birnbaum  
und Dr. E. Werner.  
Bis jetzt erschienen Bd. I-IV. Brillant  
reussirt in ca. 700 Zeitungsnummern.  
Das vollständige Verzeichniss der gesammten  
landwirtschaftlichen Literatur, Argenten  
geschichtliche Bestellungen nehmen alle Buch-  
handlungen an und  
Leipzig Die Verlagsbuchhandlung  
(Eisenbahnstr.) **Fr. Thiel.**  
Im gleichen Verlage erscheint:  
**Thiel's kleines Landw. Lexikon**  
20 Lieferungen à 80 Pf.  
Die Ursachen d. Vererbungskraft  
Brochure von Dr. Werner M. 1. —.

**Krautpflanzen**

verkauft untereutsenthenthal 8.  
**Mottenpulver**  
seit langen Jahren auf das Vorzüg-  
lichste bewährt, ist in **Stachtein** à  
50 Pfg. und 1 Mark allein zu haben  
bei  
**M. Waltsgrott,**  
gr. Ulrichstr. 38.

**Sichere  
Capital-Anlage!**

Zu einem seit 10 Jahren in Berlin  
bestehenden Baugesellschaft, welches  
nur gegen Cash arbeitet, wird ein  
früher Theilhaber mit einer Einlage  
von 5-15,000 M. gesucht. Vollständige  
Sicherheits-Verfahren in guten Werth-  
papieren und Prevision wird dem Ge-  
ber in die Hände gegeben, und ein  
Gewinn von 100 M. pro 1000 M. jeden  
Monat bar ausgezahlt. Das Capital  
kann längere Zeit im Geschäft bleiben.  
Herrn **Essertzen** an **St. A. 967** be-  
zogen **Wasserscheide** in **Wolgast, Ber-  
lin** S. W. Discretion.

**Pa. Perl-Caffee,  
Pa. Pflaumenmas,**

geb. a. Ffd. 1.80 Ml.  
a 98. 20 Pfg.

**Zucker-Offerte**

**Pa. Perl-Caffee,  
Pa. Pflaumenmas,**  
a 98. 20 Pfg.

**Ferd. Wiedero.**

Halle, Druck und Verlag von Otto Hendel.

Werthvolle Gegenstände  
taufst gegen Stückauf  
**Fran Heine, gr. Schloßgasse 7.**

**Theater**  
in der  
**Kaiser Wilhelms-Halle.**

Montag den 16. Juni 1879  
Bosse mit **Helwig und Lang** in 5 Acten  
von **W. G. v. d. Gabel**  
**Gastspiel der 1. Solotänzerin  
Fräulein Eveline Arndt** vom  
Theater in Danzig.

**Fürstenthal.**

Montags ist mein Local nur für  
den „**Kauzmännischen Verein**“ ge-  
öffnet.  
**Adolphsdoll.**  
**F. W. Fischmann.**

**Wetterbeobachtung** den 14. Juni  
3 Uhr Nachmittags. Wind Nordwest,  
14 Grad, Wetter angenehm, Temperatur  
14 Grad. Wärme. Wolken vorhanden in  
der 2. und 3. Höhe. Strömung Nord-  
west. Schwach. Gestirnung Nord; dem-  
nach ist anzunehmen, daß von Sonntag  
an und die nächsten Tage das Wetter  
wieder schön und angenehm sein wird,  
hierbei Himmel mehr bel. Wind  
Schwach und Temperatur normal.  
**F. W. Stannheim.**

**Ernte-Ausicht.**

Neue und vor 5 Wochen, welche  
große Veränderung über die Ernte-  
ausicht ist, darüber gehe ich mittheilen.  
Mit Hilfe des ausgebreiteten Regens,  
wie er im Verlaufe vor. Wöche statt-  
gefunden, wird sich auch meine frühere  
Vermuthung bestätigen, daß die Ernte 1879  
der 1878 Ernte, nach allen vor-  
handenen Anzeichen im Allgemeinen  
nicht nachsehen wird. Dörrfrucht und  
Weizen liegen in diesem Jahre brillant,  
von Roggen stehen 3/4 gut, 1/4 zu dünn,  
1/2 feigt und ist verloren, aber der  
Kornertrag wird so mehr und nach-  
träglich nachteilig sein, das Fehlende zu  
ersehen. Die fehlende Ernte werden  
Gerste und Hafer, deren Stand sehr  
gut ist, ersetzen. Kartoffeln betreffen  
bis jetzt eine große Ernte, ebenso der  
Graswuchs der Klee; so diefer Vor-  
handen (seht hellenweise) auch gut;  
Obst ist in allen Sorten so reichhaltig  
vorhanden, wie nur gewünscht werden  
kann.  
Demnach sind alle früheren Ver-  
sicherungen wegen einer geringen Ernte  
vernichtet und beseitigt.  
**F. W. Stannheim.**

**Eingesandt.**

Zu Ehren der goldenen Hochzeit un-  
seres allverehrten Kaiserpaars hielt  
am 11. d. M. der erst vor Kurzem  
ins Leben getretene Verein „**Armonie**“  
in **Demich** in dem auf das Brillante-  
stehendste Saale des „**deutschen**“  
Theaters, ein Fest, gegen Morgen  
geschilbert wurde, und sechs amüsante  
Spiele gegeben, u. a. fomen auch die  
„**Leipziger Musikantanten**“ von einigen  
Mitgliedern des gen. Vereins zur  
Ausführung. Nach Schluß der gen.  
Bühne brachten alle ein Hoch auf das  
Kaiserpaar aus. Erst gegen Morgen  
vertheilten sich die geübten Musikanten  
und sprachen dem Vorstande ihren  
Dank über die so mühselige Leistung  
aus. Wir wollen wünschen, daß der  
Verein recht lange bestet und sich noch  
viel viel junge Seele daran beteiligen  
mögen. Schlichtlich bemerken wir  
noch, daß die Bewirtung Seitens des  
Herrn **Kraemer** nichts zu wünschen  
übrig lieg; überaus fann das Local  
des Herrn **Kraemer**, der „**deutsche**“  
**Kaffee**,“ mit seinem freundlichen  
Garten allen Demich schuldigen Sal-  
len angelegentlich empfohlen werden.  
geb. **Stade.**

**Familien-Nachrichten.**

Als ehelich Verbundene empfehlen sich:  
**Christoph Hildebrandt,  
Louise Hildebrandt**  
geb. **Stade.**

**Searbrüder**, den 15. Juni 1879.  
Seute **Sonabend** Nachmitt. 1/26 Uhr  
stark feucht unter Heber gute Weter,  
Schwieger- und Großvater, der **Meister  
Schmidemeister Carl Ernst** in seinem  
71. Lebensjahre.  
Dies zeigen an mit der Witte um  
Hille Theilnahme  
**die trauernden Hinterbliebenen.**  
Halle a/S., den 14. Juni 1879.

Seute **Morgen** 1/8 Uhr entfiel  
sanft nach schwerem Leiden unter innig-  
geliebte Mutter die **Witwe Marie  
Fran Wöhrer Hassengröter,**  
geb. **Hille,**  
welches tief betrübt anzeigen  
**die Hinterbliebenen.**  
Halle a/S., den 16. Juni 1879.

**Dankagung.**

Für die Gütigkeit von Grabe meines  
lieben Mannes, welcher so plötzlich  
seinem frühen Tod durch Entkrän-  
kung, treibt es mich, den **Herren We-  
nner** der **Katholischen Zuderkirche** so-  
wie **Herren** **Gebrüder** **Wittchen** für  
die mir und meinen Kindern gemüthe-  
reiche Unterstützung und herzlich-  
theilnahme hierdurch meinen innigsten  
Dank zu sagen. Möge Gott einen jeden  
vor ähnlidem Unglück bewahren.  
Halle a/S., den 14. Juni 1879.  
**Marie Apel** geb. **Wöhrer**  
nebst Kindern.

**Dankagung.**

Für die Gütigkeit von Grabe meines  
lieben Mannes, welcher so plötzlich  
seinem frühen Tod durch Entkrän-  
kung, treibt es mich, den **Herren We-  
nner** der **Katholischen Zuderkirche** so-  
wie **Herren** **Gebrüder** **Wittchen** für  
die mir und meinen Kindern gemüthe-  
reiche Unterstützung und herzlich-  
theilnahme hierdurch meinen innigsten  
Dank zu sagen. Möge Gott einen jeden  
vor ähnlidem Unglück bewahren.  
Halle a/S., den 14. Juni 1879.  
**Marie Apel** geb. **Wöhrer**  
nebst Kindern.

**Dankagung.**

Für die Gütigkeit von Grabe meines  
lieben Mannes, welcher so plötzlich  
seinem frühen Tod durch Entkrän-  
kung, treibt es mich, den **Herren We-  
nner** der **Katholischen Zuderkirche** so-  
wie **Herren** **Gebrüder** **Wittchen** für  
die mir und meinen Kindern gemüthe-  
reiche Unterstützung und herzlich-  
theilnahme hierdurch meinen innigsten  
Dank zu sagen. Möge Gott einen jeden  
vor ähnlidem Unglück bewahren.  
Halle a/S., den 14. Juni 1879.  
**Marie Apel** geb. **Wöhrer**  
nebst Kindern.

Halle, Druck und Verlag von Otto Hendel.